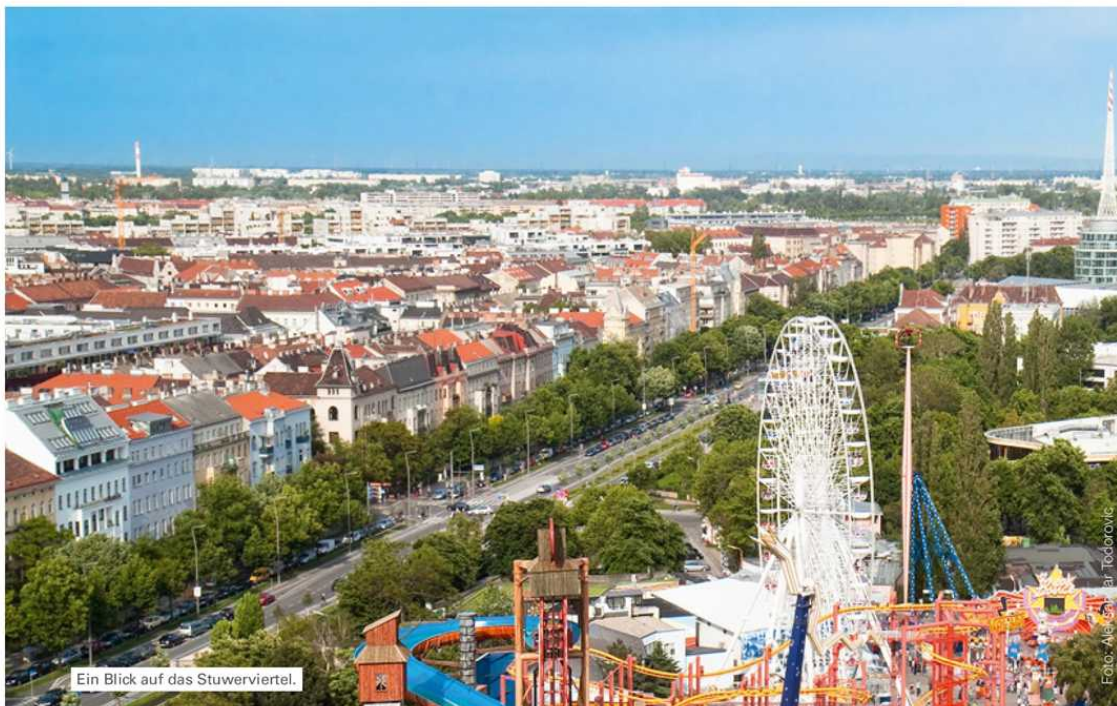


Thema: Prater Wien

Autor:

CLIP
media
service



Ein „Grätzl“ mit Zukunft

Zwischen Donaukanal und Donau erstreckt sich der 2. Wiener Gemeindebezirk – die Leopoldstadt. Früher oft unterschätzt, hat sich dieser Bezirk zu einem urbanen Hotspot entwickelt – besonders rund um den Prater und das Stuwerviertel.

Zahlreiche nationale und internationale Konzerne finden in der Gegend rund um den Prater die besten Voraussetzungen für ihre Niederlassungen, aber auch die Wohnungsnachfrage steigt kontinuierlich. Denn die zahlreichen Naherholungsgebiete wie Prater und rechter Donaudamm bieten höchste Lebensqualität inmitten von Wien.

Gemeinsame Initiative

Das Potenzial des Grätzels wurde den ansässigen Unternehmen schnell bewusst. So schlossen sich 2012 die Stadt Wien, die Prater Service GmbH, die Austria Trend Hotels & Resorts, die Wiener

Messe Besitz GmbH, die Messe Wien, die Wirtschaftsuniversität Wien sowie das Schweizerhaus und Novomatic zusammen und starteten eine gemeinsame Initiative, um die steigende Lebensqualität in diesem Viertel aufzuzeigen. Das Projekt „Ein ‚Grätzl‘ mit Zukunft“ wurde ins Leben gerufen.

Ein Grätzl – viele Möglichkeiten

Infrastrukturelle Maßnahmen und Verbesserungen wie die U2-Verlängerung, der komplette Umbau des alten Messengeländes in ein modernes Ausstellungs- und Kongresszentrum mit angrenzenden Hotels sowie die Errichtung des größten

wirtschaftswissenschaftlichen Universitätscampus Europas sind nur einige der zahlreichen bedeutenden Entwicklungsschritte des Viertels.

Für Touristen, Unternehmer und Wiener

So erstreckt sich mittlerweile ein breit gefächertes Angebot über den gesamten Bezirk. Namhafte Bildungsinstitutionen sind an diesem wirtschaftlich attraktiven Standort ebenso angesiedelt wie eine Vielzahl an Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten. Das Stuwerviertel lässt keine Wünsche offen, weshalb es sich in den vergangenen Jahren zu einem urbanen Hotspot für Unternehmer, Touristen

Thema: Prater Wien

Autor:

In Kooperation mit immonet.at

und Anrainer gleichermaßen entwickelt hat. Die ersten Schritte in die richtige Richtung wurden bereits gesetzt, doch weitere sind schon in Planung. Die Initiatoren sind bestrebt, auch zukünftig neue Projekte voranzutreiben und zu unterstützen, um das Grätzl noch lebenswerter und moderner zu machen.

2016: 250 Jahre Prater

Ein besonderes Highlight erwartet die Wienerinnen und Wiener im Jahr 2016. Dann feiert der allseits beliebte und bekannte Wiener „Wurstelprater“ sein 250-jähriges Jubiläum und wird für weitere Impulse sorgen.



Präsentierten die Initiative: Prohaska, Hora, Kuhner-Beichtbuchner, Kolarik, Neumann (v. l.)

Stimmen der Initiative „Ein Grätzl mit Zukunft“

Novomatic betreibt hier im „Grätzl“ ein Casino der besonderen Art: Wir bringen einen Hauch von Las Vegas nach Wien. Doch wollen wir nicht nur als Dienstleister für High-End-Entertainment gesehen werden, sondern möchten auch unsere Verantwortung an der Gesellschaft demonstrieren.

Harald Neumann, Geschäftsführer Austrian Gaming Industries GmbH

„Messe Wien verbindet“ – dieser Slogan der Wiener Messe Besitz Gesellschaft ist aus dem Alltag heraus entstanden. Hier, mitten im 2. Bezirk, kommunizieren Menschen miteinander. Sie tauschen sich aus, machen Geschäfte und verbringen – im nahen Prater – ihre Freizeit. Die Wiener Messe Besitz Gesellschaft ist stolz darauf, ein Teil dieser Entwicklung zu sein.

Katharina Weishaupt, Geschäftsführerin Wiener Messe Besitz GmbH

Ab Oktober 2013 wird die größte Wirtschaftsuniversität Europas, die WU, zwischen Prater und Messe Wien die Pforten

ihres Campus für 25.000 Studierende eröffnen. Eine Universität lebt vom internationalen Austausch, von Forschung und Wissenschaft.

Christoph Badelt, Rektor Wirtschaftsuniversität Wien

Die Umgebung hier – zwischen dem Prater und der Reed Messe Wien – konnte in den letzten Jahren durch die Verbesserung der Infrastruktur bereits eine gelungene Aufwertung erfahren. Die ausgezeichnete Resonanz von Kongress-, Messe- und Firmenkunden, aber auch von den vielen Städtetouristen – besonders von Familien mit Kindern – bestätigen uns die Qualität und die Wichtigkeit des Standortes. Mit der Eröffnung der Wirtschaftsuniversität in diesem Jahr wird ein weiterer, wichtiger Schritt zur Belebung und Urbanisierung gesetzt.

Irmgard Kuhner-Beichtbuchner, Direktorin des Austria Trend Hotel Messe Wien

Zum Jahreswechsel 2000/01 fällt die Bundeshauptstadt Wien eine rich-

tungsweisende Entscheidung: Die Wiener Messe im 2. Bezirk solle neu gebaut und von Reed Exhibitions als ein privater Exklusivbetreiber des Geländes langfristig gemanagt werden. Damit erfolgte einerseits die Initialzündung zu einem der größten städtischen Entwicklungsprojekte der letzten Jahre, andererseits markierte sie den Beginn eines nachhaltigen Aufschwungs des Messe- und Kongresswesens in Wien.

Johann Jungreithmair, CEO Reed Exhibitions Messe Wien

Die stetige Weiterentwicklung der umliegenden Betriebe sowie das tolle Freizeitangebot der Messe Wien werten den 2. Bezirk zusätzlich enorm auf. Auch die neue Wirtschaftsuniversität Wien sehen wir als positiven Fortschritt und freuen uns, als „Nachbar“ mit unserem Freizeit- und Erholungsgebiet zur Verfügung zu stehen.

Michael Prohaska, Geschäftsführer Prater Service GmbH